

Stammdaten

Flussgebiet	Ems (3000)
Bearbeitungsgebiet	06 Untere Ems
Ansprechpartner	NLWKN Betriebsstelle Aurich Geschäftsbereich III, Aufgabenbereich 32
Gewässerkategorie	Fließgewässer (RW)
Gewässerlänge [km]	27,41
Alte Wasserkörper Nr.	06047
Gewässertyp	22.1 Gewässer der Marschen
Gewässerpriorität	4
Schwerpunktgewässer	nein
Allianzgewässer	nein
Zielerreichungs WK	nein
Wanderoute	nein
Laich- und Aufwuchshabitat	ja
Status	HMWB - erheblich verändert
Signifikante Belastungen	
Punktquellen - Prioritäre Stoffe, flussgebietssp. Stoffe	
Diffuse Quellen Abflussregulierungen und morphologische Veränderungen	

Bewertungen nach EG-WRRL, Stand 2015

Chemie	
Gesamtzustand	schlecht (3)
Überschreitung durch	Quecksilber in Biota Tributylzinn
Ökologie	
Zustand/Potential	unbefriedigend (4)
Fische	mäßig (3)
Makrozoobenthos Gesamt	unbefriedigend (4)
Degradation	unbefriedigend (4)
Saprobie	mäßig (3)
Makrophyten/Phytob.ges.	unbefriedigend (4)
Makrophyten	unbefriedigend (4)
Diatomeen	unbefriedigend (4)
Phytobenthos	nicht relevant
Phytoplankton	nicht relevant
Allgemeine chemisch-physikalische Parameter	
Überschreitung	NH4-N, TOC
Flussgebietsspezifische Schadstoffe	
Überschreitung	nein
Hydromorphologie	
Detailstrukturkartierung [%]	I II III IV V VI VII
	0 0 1 21 59 15 1
Wasserkörper kartiert [%]	97

Synergien

Naturschutz - FFH-Richtlinie (1992/43/EWG)
Fehntjer Tief und Umgebung (DENI_2511-331)
Naturschutz - EG-Vogelschutzrichtlinie (2009/147/EG)
Fehntjer Tief (DENI_2611-401)
Hochwasserrisikomanagement-RL (2007/60/EG)
Keine Synergien
Sonstige Hinweise (z.B. zur Reihenfolge von Maßnahmen, Planungsvoraussetzungen)
Artenschutzvorschriften (z.B. Großmuscheln) bei der Unterhaltung beachten
Informationen zu besonders bedeutsamen Arten
Anisus spirobus (RL-D 2); Anodonta cygnea (RL-D 3); Unio pictorum (RL-D 3); Unio tumidus (RL-D 3); Bithynia leachii (RL-D 2); Cyrenus insolutus (RL-D 2); Helochares punctatus (RL-D3); Hippeutis complanatus (RL-D 3); Carex vulpina (RL D 3, RL-Ni 3)

Zusammenfassung der Handlungsempfehlungen

Oldersumer Sieltief und das Fehntjer Tief sind dem Gewässertyp 22.1 (tidegeschlossene Marschengewässer) zugeordnet und weisen einen geschlängelten bis geschwungenen Verlauf auf. Die Ufer weisen im Bereich Oldersum bis in den Hammrich streckenweise (abgängige) Befestigungen (Pfahlreihen) auf; der Viehvertritt an einzelnen Ufern in diesem Abschnitt ist zum Teil beachtlich. Nutzungsfreie Uferstreifen bestehen auf einzelnen Abschnitten, ebenso wie Gehölzsaume oder Einzelgehölze. Die Durchgängigkeit ist durch die Schleuse Oldersum beeinträchtigt. Es wurden Überschreitungen der Orientierungswerte TOC und NH₄-N festgestellt sowie Tributylzinn in einer Konzentration > UQN nachgewiesen. Zeitweilig kommt es zu einer erhöhten Trübung. Im Bereich Oldersum zeigen sich starke Schwankungen der Leitfähigkeit. Das Einzugsgebiet ist überwiegend durch Grünland, z.T. extensiv bewirtschaftet, und zu einem geringeren Teil durch Ackerland und Siedlungsfläche geprägt. Die biologischen Qualitätskomponenten Fische, Makrozoobenthos, Makrophyten und Diatomeen deuten auf eine trophische/saprobielle Belastung und hydromorphologische Degradation des Gewässers hin. Der Wasserkörper ist als potentiell Laich- und Aufwuchsgebiet für diadrome Fische eingestuft.

Maßnahmen zur Verringerung der Nährstoffkonzentrationen und organischen Fracht umfassen die Zuläufe als auch den Wasserkörper selbst. Sinnvoll sind ausreichend breite Gewässerrandstreifen und eine Extensivierung der Umlandnutzung. Der Eintrag von Nährstoffen aus den Marsch- und Moorböden kann jedoch nur durch Anhebung des Grundwasserspiegels deutlich reduziert werden. Um die Trübung zu verringern und geeignete Bedingungen für die Entwicklung von Laichkrautbeständen als Besiedlungsstruktur für das Makrozoobenthos zu schaffen, sind hohe Wasserstände und geringe Wasserstandsschwankungen sinnvoll. Durch Uferaufweitungen, Unterwasserbermen, (zeitweise) angebundene Klein- und Seitengewässer sowie die Reaktivierung von Altgewässern können zusätzliche Siedlungsflächen für Makrophyten geschaffen werden. Um die biologische Durchgängigkeit sicherzustellen, sollten das Siel Oldersum und die vorhandene Schleuse (WSA) auf ihre Durchgängigkeit und geprüft und ggf. umgestaltet bzw. die Steuerung der Schleuse angepasst werden. Technischer Uferverbau sollte weitgehend entfernt werden. Zur Minderung der Ufererosion eignen sich breite mit Röhricht bestandene Uferbermen oder bei fehlender Flächenverfügbarkeit Laubholzreisigfaschinen zur Uferbefestigung; zur Vermeidung von Viehvertritt sind entsprechende Auszäunungen von Gewässerrandstreifen vorzunehmen. Die Unterhaltung sollte sich auf eine Entkrautung ab Mitte August beschränken und nur bei Notwendigkeit zur Wiederherstellung des ordnungsgemäßen Abflusses durchgeführt werden. Als schonendes Verfahren bietet sich u.a. die Stromrinnenmäh mit einem Mähboot an, wobei das Mahdgut sofort zu entnehmen ist. Um eine Nährstoffanreicherung im Böschungs- und Saumbereich zu verhindern, sollte das Mahdgut außerhalb des Gewässerrandstreifens ausgebracht oder anderweitig verwertet werden (z.B. Biogasanlage). Regenwassereinleitungen aus Siedlungsflächen sollten auf mögliche Belastungen hin geprüft und ggf. mit einem Bodenretentionsfilter ergänzt werden.

Defizitanalyse mit Handlungsempfehlungen für Maßnahmen

Relevanzen der Belastungen: 1 fachlich nicht relevant; 2 nicht feststellbar / nicht bekannt; 3 Belastung ist von untergeordneter Bedeutung; 4 Belastung spielt eine wichtige Rolle; 5 Belastung spielt eine entscheidende Rolle

1. Guter ökologischer Zustand / gutes ökologisches Potential erreicht:		Nein	
Defizit und Ursache/Belastung	Relevanz	Bemerkung	Handlungsempfehlung
Angabe entfällt hier, siehe weiter ab Schritt 2.			

2. Wasserqualität; Saprobie und Sauerstoffhaushalt

Defizit und Ursache/Belastung	Relevanz	Bemerkung	Handlungsempfehlung
Punktquellen	3	KA Riepe, rel. hohe Reinigungsleistung; KA Oldersum, Einleitstelle direkt oberhalb Schöpfwerk und Schleuse	
Staueffekte	3	Rückstau durch Siel-/Schöpfwerk und Schleuse im Mündungsbereich	
Diffuse Quellen	4	Diffuse Einträge aus Marsch- und Moorböden v.a. über Drainagen	Sonstige Maßnahmen zur Reduzierung der Nährstoff- und Feinstoffmaterialeinträge
Diffuse Quellen	4		Anlage von Gewässerschutzstreifen zur Reduzierung der Nährstoffeinträge
Diffuse Quellen	4		Maßnahmen zur Reduzierung der Nährstoffeinträge durch Drainagen aus der Landwirtschaft

3. Wasserqualität; Allgem. chemisch- physikalische Parameter

Defizit und Ursache/Belastung	Relevanz	Bemerkung	Handlungsempfehlung
Punktquellen	3	(vgl. Schritt 2)	keine
Diffuse Quellen	4	Landnutzung: Acker 12 %; Grünland 80 %; Feuchtflächen 2 %; Gewässer 1 %; TOC und NH ₄ -N erhöht; im Bereich Oldersum stark schwankende LF und Nachweis von Tributylzinn > UQN	Sonstige Maßnahmen zur Reduzierung der Nährstoff- und Feinstoffmaterialeinträge
Diffuse Quellen	4		Maßnahmen zur Reduzierung der Nährstoffeinträge durch Drainagen aus der Landwirtschaft
Diffuse Quellen	4		Anlage von Gewässerschutzstreifen zur Reduzierung der Nährstoffeinträge
Diffuse Quellen	3	Nachweis von Tributylzinn >UQN; Orientierungswerte überschritten für NH ₄ N, TOC.	

4. Flora defizitär

Defizit und Ursache/Belastung	Relevanz	Bemerkung	Handlungsempfehlung
Eutrophierung	4		
Lichtlimitierung	1		
fehlende Beschattung	1		
intensive Unterhaltung	2		
starke Strukturdefizite	1		
Marschen: Ursache Lichtlimitierung	4	anthropogen erhöhte Trübung	Maßnahmen zur Verringerung der Ufererosion durch Aufbau standortgerechter Röhrichte u. ggf. Schwimmblattgürtel, Vermeidung von Viehtritt / -verbiss
Marschen: Ursache starke Wasserstandsschwankungen	3		Reduktion vermeidbarer Wasserstandsschwankungen durch optimierte Steuerung bei SIELZUG / Zuwässerung ggf. in Verbindung mit Vergrößerung des Speichervolumens durch Anlage v. Nebengewässern / Speicherpoldern
Marschen: Ursache starke Strukturdefizite	4		Anlage von periodisch kommunizierenden Nebengewässern als Ersatzlebensräume
Marschen: Ursache starke Strukturdefizite	4		Bauliche Maßnahmen zur Profilgestaltung (Flachwasserzonen, Flachufer)

5. Hydromorphologie; Makrozoobenthos und / oder Fische

Wasserkörper bzw. Abschnitt	Defizit und Ursache/Belastung	Rele- vanz	Bemerkung	Maßnahmengruppe Niedersachsen	Maßnahmensteckbrief	Aktion	Handlungsempfehlung
06047	Gewässerverlauf und Bettgestaltung defizitär	3		1 - Bauliche Maßnahmen zur Bettgestaltung und Laufverlängerung	1	nein	
06047	Gewässerverlauf und Bettgestaltung defizitär	3		2 - Maßnahmen zur Förderung der eigendynamischen Gewässerentwicklung	2	nein	
06047	Gewässerverlauf und Bettgestaltung defizitär	3		3 - Vitalisierungsmaßnahmen im vorhandenen Profil	3	nein	
06047	Keine Ufergehölze	3		4 - Maßnahmen zur Gehölzentwicklung	4.1 - Entwicklung und Aufbau standortheimischer Gehölze an Bächen	prüfen	Evtl. einzelne Gehölzgruppen als Struktur bildende Elemente; Abstimmung mit anderen Schutzzielen (z.B. Wiesenvogelschutz notwendig)
06047	Festsubstrat defizitär	4		5 - Maßnahmen zur Verbesserung der Sohlstrukturen durch den Einbau von Festsubstraten	5	nein	Maßnahmen zur Entwicklung von Makrophytenbeständen sinnvoll; Laubholzreisig zur Ufersicherung
06047	Beeinträchtigung durch Sand-/ Feinstoffeinträge und/oder Verockerung	4		6 - Maßnahmen zur Verringerung der Feststoffeinträge und - frachten (Sand und Feinsedimente / Verockerung)	6.1 - Reduktion von Sand- u. Feinsedimenteinträgen aus oberflächigen Einschwemmungen	ja	

5. Hydromorphologie; Makrozoobenthos und / oder Fische

Wasserkörper bzw. Abschnitt	Defizit und Ursache/Belastung	Rele- vanz	Bemerkung	Maßnahmengruppe Niedersachsen	Maßnahmensteckbrief	Aktion	Handlungsempfehlung
06047	Beeinträchtigung durch Sand-/ Feinstoffeinträge und/oder Verockerung	4	Eintrag durch Drainagen, Ufererosion	6 - Maßnahmen zur Verringerung der Feststoffeinträge und -frachten (Sand und Feinsedimente / Verockerung)	6.6 - Anlage von Gewässerrandstreifen mit naturnaher Vegetation	ja	
06047	Starke Abflussveränderungen	3		7 - Maßnahmen zur Wiederherstellung eines gewässertypischen Abflussverhaltens	7	prüfen	angepasstes Wasserstandsmanagement: Verringerung der Wasserstandsschwankungen
06047	Aue beeinträchtigt	4		8 - Maßnahmen zur Auenentwicklung	8.2 - Neuanlage von auentypischen Gewässern (temporäre Kleingewässer, Flutmulden, Altgewässer u. ä.)	ja	
06047	Aue beeinträchtigt	4		8 - Maßnahmen zur Auenentwicklung	8.3 - Reaktivierung von Altgewässern (Altarme, Altwässer)	ja	
06047	Aue beeinträchtigt	4		8 - Maßnahmen zur Auenentwicklung	8.5 - Lokale Erhöhung der Überflutungshäufigkeit durch Bodenabtrag von Auenflächen	ja	Uferabflachungen und -aufweitungen
06047	Fehlende ökologische Durchgängigkeit	4		9 - Herstellung der linearen Durchgängigkeit	9.5 - Umgestaltung eines Durchlassbauwerkes (Brücken, Rohr und Kastendurchlässe, Düker, Siel- u. Schöpfwerke u. ä.)	prüfen	Durchgängigkeit der Schleuse und/oder des Siels verbessern

5. Hydromorphologie; Makrozoobenthos und / oder Fische

Wasserkörper bzw. Abschnitt	Defizit und Ursache/Belastung	Rele- vanz	Bemerkung	Maßnahmengruppe Niedersachsen	Maßnahmensteckbrief	Aktion	Handlungsempfehlung
06047	Intensive Unterhaltung	2				prüfen	Stromstrichmahd, einseitige bzw. wechselseitige Entkrautung, Mähboot